

REGION

AUSSTELLUNGEN

**Horgen:** Eisige Zeiten. 50 Jahre See-  
gröfni und frühere Kälteperioden.  
Ortsmuseum Sust.  
So 14–17 h / Führung 15 h.

- **Kunst im Korridor.** Werke von  
Marianne Nievergelt, Benedikt  
Dreyer-Görner und Claudia Görner.  
See-Spital. Praxis-Trakt.  
Mo–So 9–21 h.

**Jona:** Out of the Dark. Fotografien  
von Patricia Hämmerle. EWJR-  
Elektrizitätswerk.  
Mo–Fr 7.15–17 h | Sa, So 14–17 h.

**Kilchberg:** Nicolas Fossati. Bilder.  
See-Spital.  
Vernissage Do 18.30–21 h.

- **Dialoge.** Werke von Maria R. Isliker  
und Ulla Rohr. Terebinthe.  
Di 19–21 h.  
Finissage Sa 14–17 h.

**Küsnacht:** Küsnacht stellt sich aus.  
Ortsmuseum.  
Mi, Sa, So 14–17 h.

**Männedorf:** 25 Jahre Künstlerkreis  
Porta. Kulturschüür Liebegg.  
Sa, So 14–18 h,  
Vernissage Fr 18 h.

**Meilen:** Werke von Anna Maria  
Kessler, Elisabeth Walder und  
Bettina Baumann. Ortsmuseum.  
Sa, So 14–17 h | Fr 18–20 h.

- **Hans Streuli.** Bilder. Tertianum.  
Mo–So 8–22 h.

**Oberrieden:** Vom Ei zum Küken.  
Einblick in das Gefügelleben.  
Von Leo Schicker. Ortsmuseum.  
Sa 14–17 h.

**Pfäffikon:** Von hier nach dort. Über  
Brücken in Kultur, Baukunst und  
Gesellschaft. Werke verschiedener  
Künstler. Vögele-Kultur-Zentrum.  
Mi–So 11–17 h | Do bis 20 h.

**Rapperswil:** Behaglich ist anderswo.  
Werke aus der Sammlung. / Fünf  
Frauen am Werk. Kunst(Zeug)Haus.  
Mi–Fr 14–18 h | Sa, So 11–18 h.

**Thalwil:** Kindheiten am Zürichsee.  
Kindheit aus kulturgeschichtlicher  
Sicht. Ortsmuseum.  
So 14–17 h.

**Zollikon:** 100 Jahre Forchbahn.  
Ortsmuseum.  
Sa, So 14–17 h.

GALERIEN

**Au:** Natur ist Kunst. Diverse Künstler.  
Galerie art333. Seestrasse 333.  
Fr 14–19 h | Sa 10–17 h.

**Herrliberg:** Multiple art. Nelly Rudin.  
Galerie Vogtei.  
Do 18–20 h | Sa 15.30–18 h |  
So 11.30–15.30 h.

**Horgen:** Kunst im Spannungsfeld der  
Figuren. Eugen Liengme und Jean-  
nine Lippuner. Galerie zum Schlüssel.  
Sa, So 14–17 h | Fr 18–20 h.

**Wädenswil:** Zyklus Buddhas Gallery.  
Bilder von Debora Magdalena.  
Galerie an der Oberdorfstrasse 16.  
Mo–Fr 9–12 und 14–17 h.



Bild: Wolfgang Stiller

# Ein ganz schönes Burnout

**ERLENBACH.** Er ist eigenwillig und pro-  
vokant, aber ungemein erkenntnisför-  
dernd: der in Berlin lebende Künstler  
Wolfgang Stiller, der in plastischen Werk-  
serien und Installationen eine ganz eige-  
ne Position im ästhetischen Diskurs der  
Zeit markiert. In «Matchstick Men» sieht  
man abgebrannte und noch zu entzün-  
dende Streichhölzer im Grossformat.  
Das Besondere: Sie alle tragen Männer-  
gesichter, sind nach real existierenden

Menschen modelliert, die in der heutigen  
Gesellschaft quasi «ab- und ausbrennen».  
Diese faszinierenden, aber auch gesell-  
schaftskritischen Werke rufen beim Be-  
trachter gemischte Gefühle hervor. Doch  
ebendies ist des Künstlers Ziel, will er  
doch mit seinen Arbeiten die Menschen  
zum Nachdenken animieren. Dieser un-  
verblühte Blick auf unsere Gesellschaft  
ist erstmals in der Schweiz zu sehen. Ne-  
ben den übergrossen Streichhölzern zeigt

die Werkschau «Burnout» in krassem  
Gegensatz auch verspielte, mystisch an-  
mutende Quallen-Zeichnungen. Und  
Wolfgang Stiller überrascht damit einmal  
mehr – diesmal als passionierter Taucher.  
Die Vernissage von «Burnout» findet am  
Freitag von 18 bis 21 Uhr in Anwesenheit  
des Künstlers statt. (zsz)

• **Burnout:** 8. März bis 20. April, Dienstag bis  
Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis  
14 Uhr. Python Gallery, Dorfstrasse 2, Erlenbach.

ZÜRICH

AUSSTELLUNGEN

**ETH – focusTerra:** Fossil Art – urzeit-  
liche Lebensspuren zum Anfassen.  
Zum Sehen und Fühlen.  
Mo–Fr 9–17 h | So 10–16 h.

**ETH Zentrum:** Atelier Bow-Wow.  
Hauptthalle.  
Mo–Sa 8–22 h.

**ETH Zürich, Gebäude HIL:** Light of  
Tomorrow. International Velux  
Award 2012. ARchENA. / Marketing  
+ Architektur. Architekturfoyer.  
Mo–Fr 8–22 h.

**Graphische Sammlung der ETH:**  
Fischli & Weiss und Freunde.  
Werke aus der Sammlung.  
Mo–Fr 10–17 h | Mi bis 19 h.

**Helmhaus:** Serge Stauffer – Kunst als  
Forschung.  
Di–So 10–18 h | Do bis 20 h.

**Kulturama:** Neuromedia. Kunst und  
neurowissenschaftliche Forschung.  
Di–So 13–17 h.

**Kunsthalle:** Tobias Madison. Uri Aran.  
Limmatstrasse 270.  
Di, Mi, Fr 11–18 h | Sa, So 10–17 h |  
Do 11–20 h.

**Kunsthau:** Chagall. Meister der  
Moderne. / Ferdinand Hodler –  
die Wahrheit. / Haris Epaminonda.  
Di, Sa, So 10–18 h | Mi–Fr 10–20 h.

**Migros-Museum für Gegenwarts-  
kunst:** Stephen G. Rhodes.  
Limmatstrasse 270.  
Di–Fr 11–18 h | Do bis 20 h |  
Sa, So 10–17 h.

**Museum Bäregasse:** Raumwelten.  
Künstler aus dem Tessin und Zürich.  
Mi–So 12–18 h.

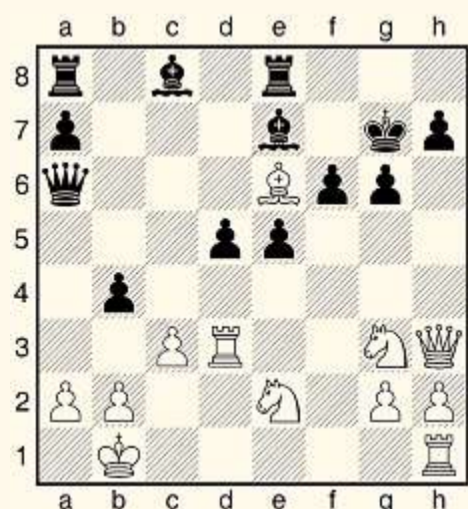
**Museum Bellerive:** Mucha Manga  
Mystery – Alphonse Muchas  
wegweisende Grafik.  
Mi–So 10–17 h | Do bis 20 h.

**Museum für Gestaltung Zürich:** 3D –  
dreidimensionale Dinge drucken.  
/ Verbrechen lohnt sich: der Krimi-  
nalfilm. Ausstellungsstrasse 60.  
Di–So 10–17 h | Mi bis 20 h.

**Museum Rietberg:** Chavin – Perus  
geheimnisvoller Anden-Tempel.  
/ Höfische Eleganz: Szenen aus den  
Fürstentümern Indiens. / Maos  
Mango – Massenkult der Kultur-  
revolution.  
Di, Fr–So 10–17 h | Mi, Do 10–20 h.

SCHACH

**Lalic - Murchadha**  
Daventry (England) 2012



**Weiss zieht und gewinnt**  
Diese prickelnde Stellung kam in einer im ver-  
gangenen Jahr in England gespielten Partie  
vor. Der Engländer Peter D. Lalic verblüffte sei-  
nen Gegner Oissine Murchadha aus Irland mit  
einem brillanten Angriffszug. Wie brachte der  
Spieler mit den weissen Figuren seine Angriffs-  
mühle in Schwung?

Beat Züger

**Auflösung von letzter Woche**  
Ottavio Stocchi, «Tidskrift för  
Schack» 1953, 1. Preis: Kb2, Dg1,  
Td2, Tf1, Lh1, Sd7, Se6/Ke4, Tg2,  
Lh3, Sc6, b3, d6, e7, f6, g3, g4, g5.  
Weiss zieht und setzt in 2 Zügen  
matt.

**1. Se5!** Nach diesem eleganten  
Springerzug befindet sich  
Schwarz in Zugzwang: **1. ...  
Kxe5 2. De3 matt!**; **1. ... d5 2.  
Te2 matt!**; **1. ... f5 2. Te1  
matt!**; **1. ... dxe5 2. Sc5 matt!**;  
**1. ... fxe5 2. Sxg5 matt!**; **1. ...  
Sc6 zieht 2. Dd4 matt.** Bereits  
in der Ausgangsstellung ist der  
Zugzwangcharakter erkennbar  
anhand folgender Satzspiele: **1. ...  
d5 2. Sc5 matt!**; **1. ... f5 2. Sxg5  
matt!**; **1. ... Sc6 zieht 2. Dd4 matt.**  
Eine berühmte Zugwechself-  
aufgabe!

**Team-Cup-Final in Bern:** Rocamor  
Bern - Réti Zürich 2,5:1,5  
(Lombard - Bogner remis, Bürki -  
Hofstetter 1:0, Wälti - Siegel 1:0,  
Roth - Schnell 0:1).



Bild: Alex Demarmels

# Vom Grashalm zur Berglandschaft

**AU.** Die neue Gruppenausstellung «Nat-  
ur ist Kunst» zeigt Darstellungen von  
dramatischen Landschaften bis zu feins-  
ten Pflanzendetails in Malerei und Foto-  
grafie. Die vornehmlich lokalen Künstler  
präsentieren ihre vielschichtigen und in-  
novativen Interpretationen der Wunder  
der Natur. Sie lassen Stimmungen von  
erholsamer Stille bis hin zur Einsamkeit,  
vom Humor bis zur Melancholie auf-

leben, jeder seiner Natur entsprechend.  
Einen besonderen Platz nehmen die  
Arbeiten des Thalwiler Künstlers Alex  
Demarmels ein – grossformatige Land-  
schaften und Gestalten, die Ruhe, aber  
auch Einsamkeit ausstrahlen. (zsz)

• **Natur ist Kunst:** bis 17. März, jeweils Freitag,  
14 bis 19 Uhr, und Samstag, 10 bis 17 Uhr.  
Art333, Seestrasse 333, Au/Wädenswil.  
Weitere Infos unter www.art333.ch.



Bild: zvg

# Bunte Aussagen

**ZÜRICH.** Regula Syz ist eine Suchende,  
die malt, was sie in sich sieht – als reale  
Erfahrung, präzise Mitteilung und Um-  
setzung eines inneren Reichtums. Asso-  
ziationen zu einem Thema reihen sich  
wie in einer bunten Collage aneinander,  
Symbole werden zu einer flächenüber-  
greifenden Ganzheit geknüpft. (zsz)

**Regula Syz:** 9. März (Vernissage 11 bis 15 Uhr)  
bis 4. Mai. Kunst im West, Ursula Koller-Lehner,  
Eingang Hardturmstrasse 121, Zürich.

**Schweizerisches Landesmuseum:**  
Animali. Tiere und Fabelwesen  
von der Antike bis zur Neuzeit.  
Di–So 10–17 h | Do bis 19 h.

**Zoologisches Museum der Univer-  
sität:** Galápagos. Faszinierende  
Lebenswelt der Galápagos-Inseln.  
Karl-Schmid-Strasse 4.  
Di–Fr 9–17 h | Sa, So 10–17 h.

GALERIEN

**Arthobler Gallery:** Macro. Romulo  
Celdran. Stauffacher-Quai 56.  
Mi–Fr 12–18.30 h | Sa 10–16 h.

**Christophe Guye Galerie:** Illuminance.  
Rinko Kawauchi. Dufourstrasse 31.  
Do, Fr 11–19 h | Sa 12–18 h.

**Galerie & Edition Marlene Frei:** Auf-  
bruch der Linien. Suse Wiegand.  
Hof, Zwinglistrasse 36.  
Di–Fr 12–18.30 h | Sa 12–16 h.

**Galerie Andres Thalmann:** Recent  
Paintings und Prints. Michael Craig-  
Martin. Talstrasse 66.  
Mo–Fr 11–18.30 h | Sa 11–16 h.

**Galerie Bernard Jordan:** BuntStrich-  
BleiStift. Werke diverser Künstler.  
Zwinglistrasse 33.  
Mi–Fr 14–18 h | Sa 11–16 h.

**Galerie Claudia Geiser:** Welcome to  
Civilization. Christian Peter Imhof.  
Breitingerstrasse 27.  
Fr 12–18 h | Sa 11–15 h.  
Vernissage Do 17–20 h.

**Galerie Dosch:** Der Berg lebt.  
Rolf Bräm. Zurlindenstrasse 213.  
Sa 12–16 h.  
Vernissage Fr 18 h.

**Galerie Frankengasse:** Ueli Bär.  
Bilderwelten. Frankengasse 6.  
Vernissage Sa 16–18 h.

**Galerie Nicola von Senger AG:**  
Seelenräume. Till Velten.  
Limmatstrasse 275.  
Di–Fr 11–18 h | Sa 11–17 h.

**Galerie Proarta:** Devin Miles.  
Bleicherweg 20.  
Fr 11–18 h | Sa 11–16 h.  
Vernissage Do 18 h.

**Galerie Wenger:** New Order. Thomas  
Vinson. Mühlebachstrasse 12.  
Mi–Fr 12–18 h | Sa 11–16 h.

**Hauser & Wirth:** Raw Thoughts.  
Jakub Julian Ziolkowski. Limmat-  
strasse 270.  
Di–Fr 11–18 h | Sa 11–17 h.

**Kunst im West:** Regula Syz.  
Eingang Hardturmstrasse 121.  
Vernissage Sa 11–15 h.

**Mai 36 Galerie:** Daan van Golden.  
Rämistrasse 37.  
Di–Fr 11–18.30 h | Sa 11–16 h.

**Semina rerum – Irène Preiswerk:**  
Nacherzählungen. Fotografie.  
Walter Mair. Cäcilienstrasse 3.  
Do, Fr 14–18 h | Sa 13–16 h.

**Sihlquai 55:** The conditions of a good  
throw. Philipp Orschler und Mikka  
Wellner. Zugang von der Aus-  
stellungsstrasse 16.  
Sa, So 14–17 h | Fr 14–18 h.  
Vernissage Do 18 h.